

# IMPULSE

Der Gemeindebrief für Kaldenkirchen, Leuth, Bracht, Breyell und Schaag

Ausgabe Juni - August 2026

*Der Sonnenaufgang ist ein  
tägliches Wunder,  
das uns daran erinnert,  
dass selbst in den  
dunkelsten Zeiten ein  
neuer Tag voller  
Möglichkeiten beginnt.*



# Inhaltsverzeichnis

## Seite

3 - 4	<b>Eingangsimpuls</b>
5	<b>Vorstellung BVA</b>
6 - 9	<b>Aus der Gemeinde</b>
10 - 12	<b>Jugendarbeit</b>
13	<b>Ostern</b>
14	<b>Nachruf</b>
15	<b>Gemeindeversammlung</b>
16	<b>Konfivorstellung</b>
17 - 18	<b>Konfirmation</b>
19	<b>Ordination</b>
20 - 22	<b>Gottesdienstpläne</b>
23	<b>Freud und Leid</b>
24 - 25	<b>Geburtstage</b>
26 - 27	<b>Vorstellung des neuen Gottesdienstkonzeptes</b>
28	<b>Bericht aus Burundi</b>
29 - 30	<b>Kita Bericht</b>
31	<b>Kinderseite</b>
32 - 33	<b>Projekt 1000 Gärten</b>
34 - 35	<b>Sommerpredigtreihe</b>
36 - 39	<b>Ankündigungen</b>
40	<b>Zu guter Letzt</b>
41 - 42	<b>Kreise und Termine</b>
43	<b>Kontakte aus der Gemeinde</b>

## Miteinander getragen

„...der den Bund und die Treue ewig hält und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.“ - So heißt es in den Eingangsworten, mit denen wir unsere Gottesdienste in der Regel eröffnen. Besonders in Gegenden, die evangelisch-reformiert geprägt sind, gehört dies zur festen Tradition. Für mich hatte dieser Brauch schon von früh an besondere Leuchtkraft: Denn dass der Gott, von dem unsere Bibel erzählt (z.B. 1. Mose 9,9-17; 5. Mose 7,9), mit Menschen im „Bund“ ist, also in Verbindung, in einer verbindlichen Beziehung, die ER selber will und erhält und erneuert, selbst, wenn Menschen sie oft genug verraten oder verlassen – das gehört ja zum Fundament unseres Glaubens.

Und so fühlte ich mich gleich ein bisschen zuhause, als ich vor gut drei Jahren das erste Mal einen Gottesdienst an der Nette leiten durfte und erlebte: Ja, hier ist und gibt es ihn, diesen guten reformierten Brauch, dass zu Beginn das Fundament, auf dem wir als Gemeinde unterwegs sind, so bewusst benannt wird: „Im Namen des Einen Gottes – des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat; *der den Bund und die Treue ewig hält und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.*“

Natürlich sind das alles sehr große Worte; auf manche wirken sie auch alttümlich und „verstaubt“. Und leicht werden sie zur althergebrachten Formel: ein „Grundrauschen“, das vertraut klingen mag und irgendwie dazugehört, aber bei dem man sich nichts mehr denkt. Folgen für die Art, wie wir leben, haben sie dann nicht mehr.

Schade! Wo doch diese Worte so sehr ins Weite führen! Immer neu erinnern sie ja an den Grund zum Staunen, der uns als Gemeinde zusammenbringt, mit unseren unterschiedlichen Lebenserfahrungen, mit denen wir jeweils unterwegs sind: zuversichtlich oder voller Sorgen, körperlich fit oder mit einer zähen Krankheit beladen, auf der Höhe eines Erfolgs oder mit gescheiterten Hoffnungen, glücklich mit anderen auf unserem Weg oder einsam oder trauernd oder bedrückt von einem hässlichen Konflikt ... Mitten da hinein kommt das Wort von Gottes Bund und Treue und erinnert uns: Wie immer wir gerade dran sein mögen – mit Menschen wie uns hält Gott Verbindung. Ganz im Ernst!

Das hat ja Folgen, tief in unser Miteinander hinein.



## Eingangsimpuls

Denn wenn wir uns erinnern lassen, immer neu: für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle, wie sollte das nicht abfärben darauf, wie wir mit anderen umgehen? Gemeinde-Sein ist eine Gestaltungsaufgabe, im Kleinen und im Großen. Denn Gemeinde ist der Ort, wo Gottes Bund und Treue in unseren Alltag übersetzt wird – oder eben nicht. Ja, oft scheitern wir daran. Unbegreiflich, dass Gottes Treue uns auch dann nicht fallen lässt, sondern Vergebung eröffnet und zum Neuanfang befreit, trotz allem, was war.

Manchmal beginnt es mit einem herzlichen Lachen. Wie in der Teambesprechung unserer Hauptamtlichen im Frühling, als wir auf einen fröhlich-frechen Mutmach-Text aus einem der Kinderheime der Mutter Theresa von Kalkutta stießen; er ist in diesem Heft zu lesen (S. 40). Auch so kann Gottes Bund und Treue, weil sie uns allen miteinander gilt, festgefahrene Denkmuster aufbrechen und uns humorvoll über uns selbst hinaus helfen.

Von Karl Barth, dem großen, reformierten Kirchenlehrer des vorigen Jahrhunderts, wird erzählt, wie er als junger Professor mal einen Gemeindevortrag über die christliche Hoffnung hielt. Hinterher kam eine ältere Dame zu ihm und fragte:

„Ach sagen Sie, Herr Professor, werde ich im Himmel auch ganz gewiss alle meine Lieben wiedersehen?“

Barth antwortete: „Ja. Aber die anderen auch!“

Und weil ich selber Viele aus unserer Gemeinde, mit denen ich in den letzten Jahren unterwegs sein durfte, nicht erst im Himmel, sondern gern schon hier noch einmal sehen und sprechen würde, freue ich mich, wenn Sie am **Sonntag, dem 14. Juni, um 14:00 Uhr** den Weg nach Breyell in unsere Zeltkirche finden.

Dort feiern wir ein letztes Mal miteinander Gottesdienst, anschließend ist noch Gelegenheit zum lockeren Gespräch mit leiblicher Stärkung nebenan im Gemeindesaal.

Ihnen allen aber, wo immer wir uns wiedersehen, wünsche ich von Herzen, dass das, was die Eingangsworte unserer Gottesdienste sagen, Ihnen immer wieder aufleuchtet und auch dieser Gemeinde ihren Weg finden hilft: getragen von Dem,

*„der den Bund und die Treue ewig hält und nicht preisgibt das Werk seiner Hände“! –*

Herzlich grüßt Sie ein letztes Mal an dieser Stelle

Ihr Pfarrer *M. Goldman*

# Vorstellung BVA

**Wer wir sind und was wir machen**  
Am 01. April d.J. hat ein Bevollmächtigtenausschuss (BVA) die Leitungsaufgaben in unserer Gemeinde übernommen. Dieses Gremium kümmert sich in den nächsten ein bis zwei Jahren um die Aufgaben, die bislang vom Presbyterium wahrgenommen worden sind. Die Veränderung in der Gemeindeleitung war notwendig geworden, weil im Presbyterium ab Ende März der Vorsitz und das Kirchmeisteramt vakant waren. Damit war das Presbyterium faktisch handlungsunfähig. Das kirchliche Recht sieht vor, dass in solchen Fällen der Kreissynodalvorstand (KSV) Sorge dafür zu tragen hat, dass die Leitung der Gemeinde weiterhin sichergestellt ist. Dieser Aufgabe ist er mit der Berufung des BVA nachgekommen. Im Gottesdienst am 19. April hat Superintendentin Dr. Barbara Schwahn die Mitglieder des BVA der Gemeinde vorgestellt und in ihr Amt eingeführt. Dem Gremium gehören fünf Personen an: **Claudine Bartl** (sie ist als Diakonin für Kinder, Jugend und Familie seit gut einem Jahr Mitarbeiterin der Gemeinde); **Hans-Walter Janssen** (er ist Gemeindeglied aus Kaldenkirchen und arbeitet im Bauausschuss der Gemeinde mit); **Jutta Reifenrath** (sie ist Presbyterin in der Ev. Kirchengemeinde Lobberich – Hinsbeck und Prädikantin); **Petra**

**Vahrenhorst** (sie ist Pfarrerin mit dem dienstlichen Schwerpunkt am Berufskolleg Viersen und der Gemeinde seit vielen Jahren durch Predigtdienste, Konif-Arbeit und als Referentin in Gemeindegruppen verbunden, Mitglied im Kreissynodalvorstand und mit dem Vorsitz im BVA beauftragt) und **Dr.**

**Claudia Wenzel-Freudenberg** (sie ist Gemeindeglied in der Ev Kirchengemeinde Viersen, Synodalälteste im Kreissynodalvorstand und mit dem stellvertretenden Vorsitz im BVA beauftragt). Derzeit sind die BVA-Mitglieder dabei, sich mit den Personen, Themen und Handlungsfeldern in der Gemeinde vertraut zu machen. Bereits jetzt ist klar, dass die Wiederbesetzung der Pfarrstelle und das Thema „Zukunft der gemeindeeigenen Immobilien“ ganz oben auf der Aufgabenliste stehen. Durch Gespräche mit beruflich und ehrenamtlichen Mitarbeitenden identifizieren wir momentan weitere Themen, mit denen wir uns als Leitungsgremium zeitnah beschäftigen müssen. Die BVA-Mitglieder freuen sich über die vielen engagierten Menschen in der Gemeinde und wollen beruflich Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige bestmöglich bei ihrem Tun unterstützen. Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen Sie uns bitte an.

*Petra Vahrenhorst (Vorsitzende BVA)*

### Altweiber im Gemeindehaus – „Alle an einem Tisch“

An Altweiber wurde es fröhlich und bunt in unserem Gemeindehaus in Breyell.

Im Rahmen unseres Projekts „Alle an einem Tisch“ haben wir gemeinsam ein Stück Karneval gefeiert.

Bei stimmungsvoller Karnevalsmusik wurde geschunkelt, gelacht und getanzt. Die gute Laune war überall spürbar, und schnell sprang der Funke von einem zum anderen über. Für viele war es eine willkommene Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und ein paar unbeschwerte Stunden in Gemeinschaft zu erleben.



Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten mit viel Engagement ein leckeres Essensbuffet hergerichtet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereitet, dekoriert, organisiert und mit angepackt haben!



Besonders schön war, dass dieses Angebot gerade auch für Menschen gedacht ist, die aus gesundheitlichen

Gründen oder aus finanziellen Möglichkeiten heraus nicht an großen Karnevalsveranstaltungen teilnehmen können.



So konnten wir gemeinsam „ein bisschen Karneval“ feiern – mitten in unserer Gemeinde, in vertrauter Atmosphäre und ohne große Hürden. Es war ein Vormittag voller Lachen, Musik und Gemeinschaft.

*Andrea Stöcker*

## Weltgebetstag 2026

Am ersten Freitag im März wurde weltweit der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Auch in den Gemeinden Bracht, Breyell und Kaldenkirchen kamen Christinnen und Christen zu ökumenischen Gottesdiensten



zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und mehr über das diesjährige Weltgebetstagsland Nigeria zu erfahren.

Unter dem Motto  
„Kommt! Bringt eure Last.“



angelehnt an ein Wort aus dem Matthäusevangelium – hatten Frauen aus Nigeria die Liturgie vorbereitet. Der Weltgebetstag verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern miteinander und ist damit die größte ökumenische Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. In den Gottesdiensten wurde nicht nur gemeinsam gebetet, sondern auch Einblicke in das Leben der Menschen in Nigeria gegeben. Mit rund 230 Millionen Einwohnern ist das westafrikanische Land das bevölkerungsreichste Afrikas. Gleichzeitig steht Nigeria vor großen Herausforderungen: Armut, soziale Ungleichheit und religiöse Spannungen belasten viele Menschen. Besonders Frauen tragen oft schwere „sichtbare und unsichtbare Lasten“, etwa durch Gewalt, fehlende Bildungschancen oder wirtschaftliche Not.

## Aus der Gemeinde

Die Texte, Gebete und Lieder des Weltgebetstags machten jedoch auch Mut: Sie erzählen von Hoffnung, Zusammenhalt und einem starken Glauben, der Menschen Kraft gibt, ihren Alltag trotz aller Schwierigkeiten zu bewältigen.

Auch in unseren Gemeinden wurde diese weltweite Verbundenheit spürbar. Die Besucherinnen und Besucher erlebten einen lebendigen Gottesdienst, der zum Nachdenken anregte und gleichzeitig Gemeinschaft über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg erfahrbar machte.

*Andrea Stöcker*

## Männerkreis Kaldenkirchen

Am 04.03.2026 hatte der Männerverein Kaldenkirchen wieder zu einem interessanten Vortrag eingeladen. Um 18:00 Uhr fanden sich ca 25 Teilnehmer im Gemeindehaus in Kaldenkirchen ein um dem Geschäftsführer des Vereins SOMEDI zu lauschen. Der Referent Stefan Voormans hatte einen aufschlussreichen Bildervortrag vorbereitet und erzählte über die weltweiten Aktivitäten des Vereins. SOMEDI e.V. wurde vor gut 40 Jahren in Leuth von dem im letzten Jahr verstorbenen Arzt Dr. Ramesh Modi gegründet und widmet sich seit Gründung der sozialen und medizinischen Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in Entwicklungsländern. Die Teilnehmer erfuhren, was das im Detail beinhaltet und wie schon viele Menschen tatkräftig geholfen werden konnte. Der Wirkungskreis liegt überwiegend in Indien.

Wenn Sie diesen guten Zweck unterstützen möchten, freut SOMEDI sich über Spenden und / oder Fördermitgliedschaften. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Verein unter.

[info@somedi.de](mailto:info@somedi.de)



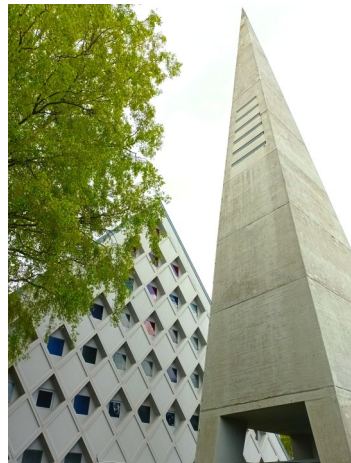
# Aus der Gemeinde

## Männerkreis Bracht / Breyell

Im März und April waren zwei Mitarbeiter der Gemeinde unsere Gäste.

Der hauptamtlich tätige Hausmeister René Aengenoordt und der ehrenamtlich tätige Hans Martin Hattenhorst (siehe Bericht auf Seite 26 und 27).

Herr Aengenoordt informierte uns über seine vielfältigen Aufgaben als Hausmeister in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und weiteren Gebäu-



den sowie im ökumenischen Pfarrheim Bracht. Bei der Begehung der Kirche und des Kirchturms in Breyell, wies Herr

Aengenoordt uns auf Schäden im Beton hin, die wir als Laien gar nicht wahrnehmen und somit übersehen.

Herr Hattenhorst berichtete mit Bildern von Projekten des NABU Nettetal, bei denen er mitwirkt. Beim Rundgang durch den ökologisch angelegten Gemeindegarten waren wir erstaunt und erfreut über die Fortschritte in den vergangenen zwei Jahren.

Lieber René , lieber Hans–Martin, wir bedanken uns herzlich für Eure Berichte und Euren Einsatz.

## Vorankündigung:

Am Dienstag den **08.09.26** um **10:15 Uhr** lädt der Männerkreis alle Interessierten herzlich ins Gemeindehaus Breyell ein.

(siehe Ankündigung Seite 36)

Herr Berthold Schulze, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Haus Franz in Dülken, wird einen Vortrag mit Lichtbildern halten über das Thema:

**„Ein Haus zum Leben bis zuletzt“**

Nicht alle Menschen bedürfen des Hospiz, um würdig zu sterben, aber immer mehr Menschen benötigen ein Hospiz, um würdig bis zum Ende zu leben.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für das Hospiz.

*K. Gockel*



### Kakao für alle – sogar für die Katze!

*Ein Ausflug mit den Kindern der Kinderkirche wird zum tierisch guten Erlebnis* Kommern – was als harmloser Ausflug ins Freilichtmuseum Kommern begann, entwickelte sich am Samstag vor den Osterferien zu einer Geschichte, die selbst erfahrene Museumsbesucher zum Schmunzeln bringt.

Mit bester Laune und einer Schar neugieriger Kinder machten wir uns auf den Weg in die Vergangenheit. Gleich am Eingang – der praktischerweise direkt mit dem Museumsladenkombiniert ist – gerieten die jungen Besucher jedoch zunächst in die Gegenwart: Spielzeug, Souvenirs und allerlei Verlockungen. Besonders ein Kind wurde schwach und adoptierte kurzerhand eine kleine Plüschkatze.

Diese Katze sollte fortan nicht einfach nur getragen werden – nein, sie wurde standesgemäß auf Augenhöhe durch das Museum chauffiert, damit sie „auch wirklich alle Häuser sehen kann“. Ein Bildungsauftrag, den man ernst nehmen muss.

Doch dann schlug das Wetter um. Ein plötzlicher Regen- und Hagelschauer ließ selbst die hartgesottensten Fachwerkfans kapitulieren. Die Gruppe flüchtete geschlossen ins Museumsrestaurant – ein Ort,

der sich an diesem Tag als Rettung für Mensch und Stofftier gleichermaßen erweisen sollte.

Die Bestellung war schnell klar: Kakao mit Sahne für alle! Für *alle*? Fast. Der sogenannte „Katzenvater“ trat entschlossen vor und orderte ein Getränk mehr als Köpfe am Tisch saßen. Seine Begründung ließ keinen Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Lage: „Meine Katze möchte auch einen Kakao mit Sahne.“ Was folgte, war Gelächter – doch die Bedienung nahm den Wunsch erstaunlich ernst. Wenige Minuten später erschien sie erneut am Tisch, diesmal mit einer kleinen Espressotasse.

Darin: Kakao. Obendrauf: ein perfekt



proportioniertes Sahnehäubchen. Die Katze war versorgt. Die Runde war gleichermaßen gerührt wie amüsiert – ein Moment, der zeigt, dass Gastfreundschaft manchmal auch vier Pfoten einschließt. Als wäre das nicht genug, wurde der Gruppe sogar erlaubt, ihre mitgebrachten Brote zu verzehren. Und dann war da noch der Streuselkuchen aus der Museumsbäckerei – eigentlich für später gedacht, doch gegen Gemütlichkeit, Wärme und gute Laune hatte er keine Chance. Innerhalb von 30 Minuten war nicht nur das Unwetter vorbei, sondern auch der Proviant restlos verschwunden. Fazit des Tages: Das Freilichtmuseum Kommern ist nicht nur ein Ort lebendiger Geschichte, sondern offenbar auch ein Paradies für Kakao-liebende Kuscheltiere.

Ein besonderer Tipp der Gruppe:

Der traditionelle St. Martins Umzug im Freilichtmuseum Kommern. Dort, so munkelt man, kommen nicht nur Kinder und Erwachsene auf ihre Kosten – sondern vielleicht auch die eine oder andere Plüschkatze. **Kurz gesagt:** Ein Ausflug, der beweist: Gute Geschichten entstehen dort, wo man sie am wenigsten erwartet – und manchmal bestellt einfach jemand einen Kakao mehr.

*Elli Jongmanns*

## Kinderbibeltage im ev. Jugendzentrum Spielecafe

Eine Reise mit Noah und der Arche... Vom 30. März bis zum 2. April fanden im Jugendzentrum die diesjährigen Kinderbibeltage unter dem spannenden Thema „Die Arche Noah“ statt. Täglich trafen sich die Kinder von 8 bis 13 Uhr, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und die biblische Geschichte zu entdecken. Jeder Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das für einen gemütlichen und fröhlichen Start sorgte. Anschließend tauchten die Kinder durch ein liebevoll gestaltetes Anspiel in die Geschichte von Noah und der Arche ein. So wurde das Thema lebendig und kindgerecht vermittelt.



Im kreativen Teil des Tages konnten die Kinder passend zur Geschichte verschiedene Bastelarbeiten gestalten: ein Windlicht, ein buntes Regenbogen-Mobile mit Noah und den Tieren sowie

# Jugendarbeit

die Taube mit dem Palmzweig, die das Ende der Flut symbolisiert. Mit viel Freude und Fantasie entstanden dabei kleine Kunstwerke.



Ein besonderes Highlight war der Ganztagesausflug am Mittwoch. Gemeinsam ging es mit Bahn, U-Bahn und Bus zum Aquazoo nach Düsseldorf.



Dort bestaunten die Kinder zahlreiche Fische und Reptilien. Auch die „kuscheligen“ Eindrücke kamen nicht zu kurz und sorgten für Begeisterung. Die Rückfahrt verlief reibungslos, sodass alle pünktlich wieder am Bahnhof in Kaldenkirchen ankamen.

Ein großer Dank gilt den engagierten Helferinnen Ilona, Isabel, Mathilda und Carolina. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses abwechslungsreiche Programm nicht möglich gewesen. Am Donnerstag



endeten die Kinderbibeltage, und die Kinder wurden in die wohlverdienten Osterferien verabschiedet – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

*Elli Jongmanns*

## OSTERN!

Das große Fest der Evangelischen, ganz bestimmt werden die Gottesdienste ziemlich steif und nichtssagend sein.

Aber weit gefehlt: Der Karfreitag ist ja traditionell still und ruhig.

Dies ist halt so.

Es folgte dann der Gottesdienst zur Osternacht. Man begann in Ökumene mit unserer katholischen Nachbargemeinde auf dem Platz vor dem Brigittenheim mit dem Osterfeuer und anschließend begaben sich beide Gemeinden in ihre Kirchen.

Der Osternachtgottesdienst in unserer Hofkirche hatte doch viel Abwechslung. Wir betraten die Kirche im fast dunklen,

dann erhellte sich die Kirche und mit vier Taufen, Abendmahl und guter Chormusik vom Jugend- und Frauenchor, war es anders als ein normaler Gottesdienst.



Weiter ging es mit dem Ostersonntagsgottesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchors bis hin zum Montag mit dem österlichen Taizé-Gebet.

So konnten wir an Ostern viele unterschiedliche Gottesdienste erleben, die einen stärkeren Besuch verdient hätten.

*Hubert Koziol*



Am 28. April verstarb Hella von Gierke im Alter von 92 Jahren. Sie war Mitglied in mehreren Kreisen unserer Gemeinde. Wenige Jahre nach der Gründung des Mütterkreises im Jahr 1966 wurde sie Mitglied und konnte 2006 beim 40-jährigen Jubiläum gemeinsam mit der damaligen Leiterin Renate Zander auf die Geschichte zurückblicken. Dem Kirchenchor gehörte sie im Alt von 2002 bis 2021 an. Der Chor sang im April 2004 bei der Goldenen Hochzeit von Hella und Dr. Klaus von Gierke. Ein Höhepunkt war für sie auch die Feier zum 125-jährigen Jubiläum des Kirchenchors mit Festgottesdienst und Konzert im Jahr 2008, an welchem sich auch Mitglieder des Kirchenchors aus unserer ostdeutschen Patengemeinde Wittmannsdorf beteiligten. Schon 1970 trat sie dem neu gegründeten Bastelkreis um Waltraud Ellmer und Hannelore Dickmann bei. Dabei erinnern sich ehemalige Mitglieder, dass Frau von Gierke getrockneten Lavendel aus ihrem Garten mitbrachte, der in Stoffsäckchen gefüllt und beim Weihnachtsbasar angeboten wurde. Zwischenzeitlich schief der Bastelkreis mehrfach ein, erlebte aber unter der Leitung von Sylvia Christiansen eine neue Blüte.

*M. Wintzen*

### **Weichenstellungen An der Nette: Kurzbericht von der Gemeindeversammlung**

Erfreulich gut besucht (aus allen Gemeindeteilen!) war unsere Gemeindeversammlung am 17. Mai in Breyell. Es standen ja auch wichtige Themen auf der Tagesordnung: Pfarrstellenbesetzung, pastorale Konzeption in der Region, künftiger Gottesdienstplan, Zukunft unserer Gebäude – das waren die Hauptthemen, zu denen informiert und diskutiert wurde. Die stellv. Vorsit-

zende des neu installierten BVA („Bevollmächtigtenausschuss“), Frau Dr. Claudia Wenzel Freudenberg, eröffnete die Sitzung und leitete durch die Tagesordnung, assistiert von Pfr. Udo Otten, Diakonin Claudine Bartl und Pfr. Goldmann. Als wichtigster Ertrag lässt sich hier in aller Kürze wiedergeben: Die Ausschreibung der Pfarrstelle ist bereits erfolgt. Ursprünglich war sie auf Bitten der Suptur zurückgestellt worden, um erst ein regionales Gesamtkonzept für die Pfarrstellen zu erarbeiten;

# Gemeindeversammlung

im Zuge der Arbeit hieran hat sich seither gezeigt, dass es für das weitere Zusammenwachsen nun stark auf die konkreten Verantwortlichen vor Ort ankommt; angesichts dieser Entwicklung wurde die Ausschreibung inzwischen freigegeben. Nun können wir gespannt sein, wer sich bewirbt. Klar ist dabei einerseits, dass die jetzt gesuchte Pfarrperson hier an der Nette ihren Dienstort hat; ebenso klar ist, dass sie sich gabenorientiert auch im regionalen Team einbringen soll und wird. Solange die Vakanz dauert, wird Pfarrer Udo Otten („Pastoraler Dienst im Übergang“, siehe den Artikel im vorigen Gemeindebrief) mit einem Teil seiner Stelle die Vakanzvertretung hier übernehmen, v.a. im gottesdienstlichen Bereich. Unterstützt wird er von dem pastoralen Team in unserer Region. C. Bartl brachte einen weiteren Zukunftsbaustein ein, der unseren Gottesdienstplan betrifft. In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Lobberich ist ein vielfältiges Angebot entworfen worden, das unterschiedliche Orte, Zeiten und Formate umfasst und immer mehr auch die weitere Region mit einbezieht. Der BVA hat dem Konzept zugestimmt. Die einjährige

Erprobungsphase soll nach den Sommerferien beginnen (Näheres dazu: s. S. 26-27).

Zur Gebäudebedarfsplanung berichtete Pfr. Goldmann:

Die professionelle Untersuchung aller unserer Liegenschaften durch Fa. eProcon ist abgeschlossen, Hr. Winterberg hat die Ergebnisse im Bauausschuss vorgestellt; dabei sind jeweils unterschiedliche, denkbare Szenarien zum weiteren Umgang mit den Gebäuden aufgeführt und mit ungefähren Kostensummen hinterlegt. Klar ist, dass die wünschenswerten Maßnahmen in der Summe unsere finanziellen Möglichkeiten weit übersteigen, daher kommt auf den BVA demnächst die Entscheidung über eine Priorisierung zu.

Kriterien hierfür werden sein: Dringlichkeit einer Maßnahme, Nutzungsmöglichkeiten eines Gebäudes, Rücklagensituation und Gesamtbetrachtung in der Region. Ideen von Seiten der Gemeindeglieder sind ausdrücklich erwünscht und werden, wenn sie eingebracht werden, gern in der Beratung und Beschlussfassung berücksichtigt!

*Pfr. M. Goldmann*

# Konfivorstellung

## Vorstellung der Konfirmand\*innen in Breyell und Kaldenkirchen

Am 15. März stellten sich in Breyell und Kaldenkirchen insgesamt 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor.

In einem lebendigen und abwechslungsreichen Gottesdienst zeigten die Jugendlichen, was sie auf ihrem Weg zur Konfirmation bewegt und geprägt hat.

Mit viel Engagement gestalteten die Konfis den Gottesdienst selbst. Sie lasen Texte, wirkten an Gebeten mit und brachten ihre persönlichen Konfisprüche ein. Diese standen im Mittelpunkt und gaben spannende Einblicke

in die Gedanken, Hoffnungen und den Glauben der Jugendlichen.

Die Gemeinde erlebte einen frischen, authentischen Gottesdienst, der deutlich machte: Die Konfirmation ist nicht nur ein festlicher Abschluss, sondern auch ein wichtiger Schritt auf dem eigenen Glaubensweg.

*Andrea Stöcker*

## Konfirmation in Kaldenkirchen und Breyell

Am 26. April wurde in Kaldenkirchen und am 03. Mai in Breyell die Konfirmation gefeiert. Bereits samstags zuvor fand ein Abendmahlgottesdienst gemeinsam mit den Eltern statt. Diese Gottesdienste wurden von allen Beteiligten als besonders schön und berührend empfunden. Im Mittelpunkt stand das Abendmahl, das in würdiger und feierlicher Atmosphäre begangen wurde. Diakonin Claudine Bartl richtete einfühlsame Worte an die Jugendlichen. Ihre Ansprache bezog sich auf Psalm 23 und nahm die Konfirmationszeit in den Blick. Dabei übertrug sie die Aussagen des Psalmes auf das Leben der Jugendlichen und auf unser aller Leben. Ihre Botschaft war klar: Gott ist für uns da und begleitet uns auf unserem



# Konfirmation



An der Osterkerze wurden die Taufkerzen entzündet und erhellten den Altarraum.



Lebensweg. Das Abendmahl wurde von Diakonin Claudine Bartl vorbereitet und gemeinsam mit Pfarrer Manuel Goldmann sowie den Jugendleiterinnen Elisabeth Jongmanns und in Breyell Angelika Witte feierlich ausgeteilt. Sonntags drauf folgte schließlich der feierliche Moment der Konfirmation. Für die 19 Jugendlichen in Kaldenkirchen und die 13 Jugendlichen in Breyell war dies ein ganz besonderer Tag. Aufgrund der großen Zahl an Konfirmanden wurde der Gottesdienst in Kaldenkirchen zweimal gefeiert. Die Konfirmation bedeutet, die eigene Taufe bewusst zu bekräftigen, diesmal nicht durch die Paten und Eltern, sondern sich eigenständig zur christlichen Gemeinde zu bekennen. Der Gottesdienst begann damit, dass festliche Eingangsmusik die Kirchenräume mit Musik erfüllte. Die Gottesdienstbesucher erhoben sich während die Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich mit ihren Taufkerzen einzogen.

Nach Gebet, Lied und Evangelium hielt Pfarrer Manuel Goldmann die Predigt und wandte sich besonders an die Jugendlichen.

Er griff das Gleichnis vom Sämann aus dem Lukasevangelium (Lukas 8, 4-8) auf. Dabei machte er deutlich, dass Gott sich um jeden einzelnen Menschen bemüht— so wie ein Sämann, der seine Saat ausbringt. Die vergangenen anderthalb Jahre der Konfirmandenzeit seien wie ausgestreute Samenkörner, die im Leben der Jugendlichen aufgehen können. Pfarrer Goldmann erinnerte an gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen aus dieser Zeit und schloss mit den Worten: “Wo der Same aufgeht, wo Gottes Wort in ein Menschenleben fällt, da bin ich geliebt.“

# Konfirmation

Im Anschluss trugen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Glaubensbekenntnis vor. Es folgte die feierliche Einsegnung mit den individuellen Konfirmationsprüchen und dem Segen. Als Erinnerung erhielten die Konfirmierten ein modernes Kreuz sowie ihre Konfirmationsurkunde.

Fürbitten, Bekanntmachungen und der abschließende Segen rundeten die festlichen Gottesdienste ab.

Während der gesamten anderthalbjährigen Konfirmandenzeit wurden insgesamt 32 Jugendliche von Pfarrer Manuel Goldmann, Diakonin Claudine Bartl sowie den Jugendleiterinnen Angelika Witte und Elisabeth Jongmanns begleitet. In Kaldenkirchen unterstützten zudem engagierte Ehrenamtliche die Konfirmandenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch den Küsterinnen Anna Ibe und Petra Krause, die mit viel Einsatz dafür sorgten, dass die Kirchen in festlichem Glanz erstrahlten und die Gottesdienste reibungslos ablaufen konnten. Ebenso trugen die musikalischen Beiträge von Uli Windbergs und Ingrid Koziol mit ihren Chören zu einer besonders klangvollen und feierlichen Atmosphäre bei.

Allen Konfirmierten wünschen wir Gottes reichen Segen.

*Elli Jongmanns*

## Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation!

Du bist oder wirst 13 Jahre alt? Du bist vielleicht noch nicht getauft, aber hast Interesse am Glauben und/oder christlicher Gemeinschaft? Du bist noch nicht zur Konfirmation angemeldet? Das geht ganz schnell und unkompliziert mit diesem QR-Code. Melde dich an!



Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Los geht's für die neuen Konfis am 23. Juni von 16.30—18.30 Uhr in Breyell.



# Ordination

## „Vorsicht Baustelle!“ Ordination von C. Bartl

Am Pfingstmontag konnten wir bei strahlendem Wetter die Ordination unserer Diakonin Claudine Bartl zur Prädikantin feiern. Die schöne Hofkirche in Kaldenkirchen war im Mai zwar von außen noch eingerüstet, aber die Ordinierte nahm es sportlich und machte daraus eine thematische Spur für ihre Predigt: Schließlich *hat* ja unsere Gemeinde etwas von einer großen Baustelle! Die Botschaft von der Auferweckung als Fundament, Jesus Christus



als Eckstein, der das ganze zusammen hält, der Friede, den er den Seinen zusagt, als Säulen, die das Ganze tragen, und viele, viele unterschiedliche Menschen, die sich als „lebendige Steine“ einbringen und das Bauwerk wachsen

lassen.

Und dass alle, wirklich alle ermutigt sind, hier mitzubauen, das zeigte nicht nur symbolisch die große Tür in der Mitte, sondern das wurde auch ganz praktisch deutlich durch die Beteiligung unterschiedlichster Altersgruppen und Konfessionen an der Gestaltung des



Gottesdienstes. Viermal gab's denn auch spontan Applaus: für den Chor, für die Ordinierte, für ihre Predigt und für die Segens-Bräuse ganz zum Schluss. Nach dem Segen war im Innenhof und im Gemeindesaal nebenan alles gastlich hergerichtet für die Vielen, die noch persönlich gratulieren kamen und die leckere Stärkung genossen. Fast ein kleines Gemeindefest aus Anlass dieser Ordination – wie passend! DANKE an alle Mitwirkenden und für Claudine Bartl nun erst recht einen gesegneten Dienst!

M. Goldmann

## Gottesdienste im Juni

<b>So</b>	7. 6.	10.00	Taufest am See: Windmühlenbruch, Lobberich	Regionales Team
Di	9. 6.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team
Mi	10.6	16.00	Gottesdienst mit AM: Haus am Lambertiturm Breyell	M. Goldmann
Do	11.6.	16.00	Gottesdienst mit AM: Haus am Grenzwald Kaldenkirchen	M. Goldmann
<b>So</b>	<b>14. 6.</b>	<b>14.00</b>	<b>Gottesdienst (Abschied Pfarrer M. Goldmann): Kirche Breyell</b>	<b>M. Goldmann</b>
Di	16.6.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team
So	21.6.	10.00	Gottesdienst: Kirche Kaldenkirchen mit Taufe	C. Bartl / M. Czarnecki
Di	23.6	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team
So	28.6.	10.00	Gottesdienst: kath. Pfarrkirche Bracht mit AM	Präd. Koll
Di	30.6.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team

## Gottesdienste im Juli

So	5.7.	10.00	Gottesdienst: Kirche Hinsbeck	E. Langer
		18.00	Ökumenischer „Sundowner“: kath. Pfarrkirche Bracht	C. Bartl + Ök. Team
Di	7.7.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team
So	12.7.	10.00	Gottesdienst: Kirche Lobberich	E. Langer
So	12.7.	18.00	Jugendgottesdienst: Kirche Kaldenkirchen	C. Bartl + Team
Di	14.7.	19.00	Friedensgebet: Kirche Kaldenkirchen	W. Wiegers + ök. Team
So	19.7.	10.00	Gottesdienst mit Taufe: kath. Pfarrkirche Bracht	P. Vahrenhorst C. Bartl
So	26.7.	10.00	Gottesdienst: Kirche Breyell <i>(Sommerpredigtreihe – s. S. 34 )</i>	J. Reifenrath
Mo	27.7	10.00	Gottesdienst mit AM: Seniorenzentrum Bracht	U. Otten
		11.00	Gottesdienst mit AM: Haus am Grenzwald Kaldenkirchen	U. Otten
		16.00	Gottesdienst: Haus am Lambertiturm Breyell	U. Otten

## Gottesdienste im August

So	2.8.	10.00	Gottesdienst: Kirche Kaldenkirchen (Sommerpredigtreihe – s. S.34)	A. Sokolies
So	9.8.	10.00	Gottesdienst: kath.Pfarrkirche Bracht (Sommerpredigtreihe – s. S. 35)	E. Langer / P. Muthmann
So	16.8	10.00	Gottesdienst: Kirche Kaldenkirchen (Sommerpredigtreihe – s. S. 35)	E. Blunck-Stein
So	23.8	10.00	Familiengottesdienst: Christuskirche Dülken (Sommerpredigtreihe – s. S.35)	Regionales Team
So	23.8	10.00	Gottesdienst: Kirche Breyell mit Taufe	R.Ollesch
Mo	24.8	10.00	Gottesdienst mit AM: Seniorenzentrum Bracht	U. Otten
		11.00	Gottesdienst mit AM: Haus am Grenzwald Kaldenkirchen	U. Otten
		16.00	Gottesdienst: Haus am Lambertiturm Breyell	U. Otten
So	30.8	10.00	Gottesdienst: Kirche Breyell (Sommerpredigtreihe – s. S. 35)	U. Otten
So	6.9.	10.00	Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag: Kirche Kaldenkirchen	Frauenhilfe
		15.00	Gottesdienst zur Begrüßung der Konfis: Hoher Busch	Regionales Team

Die Filme zur Sommerpredigtreihe werden vom 20.-31.07. als Kino-Kirche im Gemeindehaus Dülken, Viersener Str. 41, 41751 Viersen-Dülken, montags bis freitags um 19:00 Uhr gezeigt. Wann welcher Film zur Vorführung kommt, stand zur Drucklegung noch nicht fest. Wir werden Sie mit Flyern und Plakaten auf dem Laufenden halten.

## Verstorbene:

Eva Zitzer  
Doris Schrörs  
Klara Forat  
Ute Langner  
Elfriede Kluge  
Leonid Speck  
Werner Herrmann  
Elisabeth Köppencastrop



76 Jahre  
85 Jahre  
86 Jahre  
84 Jahre  
94 Jahre  
79 Jahre  
87 Jahre  
90 Jahre

## Taufen:

Maximilian Lio Rebig  
Samu Langer  
Lya Sarah Brüster  
Ann-Krystal Budu-Umba  
Tim Thissen  
Marlena Haut  
Erik Walter Maubach  
Kaja Majuka  
Theo Urhausen  
Marlon Meisterjahn  
Henry W. R. Bauschinger



## Datenschutz

*Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtsdaten, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit*

**Ev. Kirchengemeinde**

**„An der Nette“, Lötscher Weg 1,  
41334 Nettetal**

*Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Eine Veröffentlichung des Gemeindebriefes findet auch im Internet statt, allerdings ohne personenbezogene Daten.*

*Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, können Sie jederzeit unseren Verantwortlichen für den Datenschutz unter der E-Mail Adresse: [support@consulting.de](mailto:support@consulting.de) bei Fragen oder Anregungen kontaktieren.*

Wenn ich gehe,  
sehe ich  
Anderes. Seh ich  
die Blüten am  
Weg.  
Und das  
Blätterdach über  
mir.

Wenn ich gehe,  
höre ich Anderes.  
Hör ich das  
Rauschen der Stadt.  
Als sei sie  
ein fernes Meer.

Wenn ich gehe,  
spüre ich Anderes.  
Spür ich, wie  
Sonne und Schatten spielen  
auf meiner Haut.

Wenn ich gehe,  
gehn auch die  
Sorgen. Schritt für  
Schritt entfernen sie  
sich  
von mir.

TINA WILLMS

Spaziersäng

neue | grenz | apotheke



**Für Ihre Gesundheit!  
Fragen Sie uns!**



**Christian Köhler**  
Bahnhofstraße 52 · 41334 Nettetal-Kaldenkirchen  
Telefon 0 21 57 - 30 48 · Telefax 0 21 57 - 13 05 80  
info@neuegrenzapo.de · www.neue-grenz-apotheke.de

# Geburtstage

## Geburtstage:

*Bracht - Breyell - Kaldenkirchen*

## Juni

Tatjana Ruf	01.06.1948
Ruth Prokrop	02.06.1937
Waldemar Jost	03.06.1939
Achim Rook	03.06.1951
Corry Lenßen	04.06.1950
Helga Majora	04.06.1943
Friedhelm Ziebell	04.06.1951
Burkhard Eisfeld	05.06.1948
Gerhard Melcher	05.06.1935
Klaus-Dieter Albrecht	06.06.1943
Ingrid Cammann	06.06.1949
Adoline Burdorf	07.06.1937
Detlef Hofmann	07.06.1945
Heide Voß	08.06.1940
Waldemar Hartmann	09.06.1939
Gisela Heynen	10.06.1945
Hildegard Naus	11.06.1950
Rolf Beckmann	12.06.1940
Elvira Schmidt	12.06.1941
Dieter Wenzel	12.06.1943
Norbert Tlotzek	13.06.1951
Rosemarie Ahl	14.06.1942
Klaus Hillekamps	14.06.1949
Hans-Peter Thoneick	14.06.1940
Irene Heines	15.06.1951
Helmut Lange	15.06.1950
Alfred Schirm	15.06.1943
Ilona Koller	16.06.1945
Werner Langer	16.06.1938
Giesela Radlow	16.06.1938
Günter Weichert	16.06.1949
Brunhilde Gollers	18.06.1934
Karla Kieseler	18.06.1945
Elmar Dzerve	19.06.1950
Viktor Gert	20.06.1942

Ulrich Grunwald	21.06.1951
Fritz Omland	21.06.1937
Ute Nüßer	24.06.1950
Dr. Hans Peter Steden	24.06.1945
Wanda Lemke	25.06.1934
Ursula Suckau	26.06.1937
Klaus Müller	28.06.1949
Sieglinde Neufeld	28.06.1944
Karl-Heinz Helfrich	29.06.1944
Gertrud Andreas	30.06.1933
Isolde Kotschate	30.06.1940
Gundela Mürmanns	30.06.1949
Marianne Tilmanns	30.06.1939

## Juli

Rosemarie Backes	02.07.1942
Sylvia Christiansen	02.07.1950
Heide Dubrow	03.07.1939
Helga Elsner	03.07.1947
Hans-Georg Wende	03.07.1950
Christine Gerold	04.07.1939
Friedrich Knickelbein	04.07.1926
Manfred Woite	04.07.1941
Bodo Feigenspan	07.07.1950
Angelika Ingenpaß	07.07.1949
Hannelore Gieseler	09.07.1937
Dieter Kutschke	09.07.1942
Günter Müller	10.07.1927
Barbara Schooltink	10.07.1949
Eduard Günther	11.07.1939
Erhard Hass	11.07.1946
Bernd Michalak	12.07.1948
Ulrike Stamford	12.07.1948
Reinhold Dühn	14.07.1946
Rainer Mays	14.07.1947
Therese Reynders	15.07.1929
Lothar Frühauf	16.07.1942
Waldina Harder	16.07.1939

# Geburtstage

Ingrid Schirm	17.07.1947	Luise Stiels	14.08.1948
Heinrich Stührenberg	17.07.1944	Edeltraud Koschnik	15.08.1937
Hildegard Beckers	18.07.1944	Kurt Schenk	15.08.1945
Frank Drechsler	18.07.1938	Minna Spieß	16.08.1940
Barbara Kühn	19.07.1948	Kurt Maubach	17.08.1941
Dieter Korb	20.07.1934	Peter Cremers	18.08.1950
Ursula Meier	20.07.1939	Martin Kremer	19.08.1948
Ulrich Schladitz	20.07.1948	Paul Kupjetz	20.08.1942
Gisela Schidzick	22.07.1933	Jürgen Schimmer	20.08.1950
Marianne Stammel	22.07.1946	Annemarie Schümers	20.08.1935
Ewald Bottke	23.07.1938	Wilhelm Buchholz	21.08.1939
Werner von Rönne	23.07.1942	Dieter Freiheit	21.08.1940
Edith Erkens	24.07.1928	Karin Hensel	21.08.1943
Erich Ginditzki	24.07.1937	Werner Hildebrandt	22.08.1945
Oswin Sötje	24.07.1938	Rita Kraft	22.08.1949
Angelika Gehring	28.07.1950	Nina Leidner	22.08.1942
Irene Leittretter	28.07.1944	Hans-Peter Herzberg	24.08.1941
Bärbel Matthes	28.07.1941	Heinrich Janßen	24.08.1940
Anita Wachlin	30.07.1946	Heinz Wentzek	25.08.1945
		Ilse Kutscheidt	26.08.1939
		Karl-Johannes Houben	27.08.1947
		Otto Kolschewski	28.08.1937
		Klaus Bruckes	29.08.1946
		Brigitte Beuermann	30.08.1951
		Harald Hörchens	31.08.1942

## August

Werner Beuermann	01.08.1947
Rolf Hoppens	02.08.1951
Erika Horst	02.08.1925
Kurt Matschkowski	02.08.1945
Helmut Brockers	05.08.1947
Inge Kälker	05.08.1939
Hans-Joachim Derferd	07.08.1943
Klaus-Jürgen Schuhknecht	07.08.1939
Marie Vise	07.08.1941
Karin Herzog	08.08.1947
Gabriele Feige	09.08.1951
Edeltraud Hentschel	10.08.1941
Hannelore Jansen	10.08.1941
Elisabeth Köppencastrop	10.08.1935
Heinz Kleen	11.08.1942
Rita Verhoeven	11.08.1948
Heidi Baldeau	13.08.1940
Brunhilde Eisfeld	14.08.1951

Happy Birthday

Happy Birthday

Happy Birthday

## Evangelisch in Nettetal und der Region – der neue Gottesdienstplan

Sie haben es an vielen Stellen gelesen und nun wird es passieren, dass die Pfarrstelle unserer Gemeinde ab Juli erst einmal unbesetzt ist. Wahrscheinlich stellen sich viele von Ihnen vor allem die Frage, was das für unsere Gottesdienste bedeuten wird. Vielleicht schauen Sie vor allem in diesem Bereich sorgenvoll in die Zukunft. Denn natürlich ist klar, dass Ihre Diakonin, die mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugend und Familie und mit 25 Wochenstunden für die Gemeinde arbeitet, das nicht alleine auffangen kann. Aber wir haben in der Region mit Pfarrpersonen, Diakon\*innen, Prädikant\*innen, unserem PDÜler, Pf. Otten, und mit den Menschen aus dem Gottesdienstausschuss in Lobberich und an der Nette zusammen gesessen. Wir haben überlegt, geplant, gestrickt. Und was dabei herausgekommen ist, ist ein buntes und vielfältiges Angebot an vertrauten und neuen Gottesdienstformaten. Sie werden im Gottesdienstplan für Mai, Juni und Juli in dieser Ausgabe das stärkere Zusammenwachsen unserer Region von Viersen über Dülken und Süchteln bis Lobberich erkennen. So feiern wir z.B. nun schon traditionell

den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und im Juni das Tauffest zusammen.

Im September kommt ein Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden der Region hinzu.

Außerdem gibt es wieder die im letzten Jahr sehr beliebte Sommerpredigtreihe im Juli und August, bei der das Pfarrteam durch die Region reist. Diesmal mit Filmausschnitten.

Ab September entfaltet sich in diesem Zusammenhang ein gemeinsamer Predigtplan der Nettetaler Gemeinden, in dem Langschläfer-Gottesdienste und besondere Formate ihren festen Platz finden und die Vielfalt unserer gottesdienstlichen Landschaft sichtbar wird. Einzelne Sonntage, insbesondere die fünften Sonntage, erhalten dabei eine besondere Prägung, indem sie gemeinsam an wechselnden Orten gefeiert werden und so die Verbundenheit der Gemeinden spürbar zur Geltung kommt, während zugleich weitere Gottesdienste aus dem Engagement ehrenamtlicher Teams heraus Gestalt annehmen.

Im gemeinsamen Gottesdienstausschuss der Nettetaler Gemeinden ist in dieser Entwicklung eine Form gewachsen, die das Leben unserer Region in seiner ganzen Breite widerspiegelt und

# Vorstellung des neuen Gottesdienstkonzeptes

die vorhandenen Kräfte in ein lebendigeres miteinander führt.

Unser neuer Bevollmächtigter Ausschuss und das Presbyterium der Gemeinde Lobberich hat dem neuen Konzept gerne zugestimmt und wir freuen uns darauf, weiterhin ein lebendiges und über unsere Gemeindegrenzen hinaus offenes Gemeindeleben – auch mit Ihnen zusammen – zu gestalten.

*Für die Teams – Claudine Bartl/  
Elke Langer*

Das neue **Jugendteam** ist am Start und bereit für neue Projekte im kirchlichen Bereich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Du hast Lust mitzumachen, melde dich bei Claudine!



Es fehlt Julia Herdt

NEU:

**#ECHTZEIT**

DER GOTTESDIENST  
VON JUGENDLICHEN  
FÜR JUGENDLICHE  
UND ALLE ANDEREN

**12. JULI 18 UHR**  
**IN KALDENKIRCHEN**

# Bericht aus Burundi

## Erneuter Besuch in Burundi, eines der ärmsten Länder dieser Erde

Seit einigen Jahren beliefert uns Friedhelm Leven, Vorstandsmitglied des Brüggener Fördervereins „Burundi-Hilfe eV“ mit Burundi-Kaffee.

Im März war er zuletzt in Burundi und berichtet heute von einem Ausflug mit den Bene-Tereziya-Schwestern:

„Die Ordensschwwestern luden unsere Reisegruppe zu einem Ausflug zum Wallfahrtsort Mugera, ca. 25 km nördlich von Gitega, ein. Vor genau zwei Jahren waren wir schon mal dort und staunten darüber, mit wieviel Handarbeit die beiden Kirchtürme neu aufgebaut wurden.



Trotz Benzinknappheit gelang die Fahrt über die asphaltierte Landstraße von Gitega bis zum Abzweig nach Mugera mit dem ca. 25 Jahre alten Kleinbus problemlos. Ab hier ging's weiter auf

lehmiger Piste mit vielen Schlaglöchern. Es ging ziemlich bergan – wir schafften auch die provisorische Brücke über den Ruzizi-Fluss. Allerdings zog sich der Himmel ganz schnell zu – Regen setzte ein und die lehmige Piste brachte den Kleinbus mächtig ins Schlingern. Wir erreichten im strömenden Regen die Pilgerkirche. Beim Blick aus dem Kirchenportal waren aufgrund des Wetters kaum Menschen zu sehen. Kein Wunder, bei diesen wahnsinnigen



Platzregen. Der Dorfplatz bot keinen überdachten Bereich. Aus diesem Grund war uns völlig unklar, wie sich die Kirche eine halbe Stunde später füllte – wie fast 800 Menschen den Weg zur Kirche an einem ganz normalen Samstagvormittag um 11 Uhr fanden.

Das Gotteshaus war schnell bis auf den letzten Platz besetzt!

Eine unfassbare, bunte Menschenmasse hörte andächtig den Worten der Geistlichen zu. Diese Bilder und die tollen Gesänge der Menschen erfüllen



uns heute noch mit Demut und Staunen.“

Die von der „Burundi-Hilfe eV“ unterstützten Einrichtungen in Burundi sind sehr gefragt und haben einen tollen Zulauf. Deshalb benötigt der Förderverein dringend neue Unterstützer, die sich als sogenannte Förderpaten regelmäßig an den monatlichen Kosten beteiligen. Entsprechende Infos gibt es bei Friedhelm Leven unter

[kontakt@burundi-hilfe.org](mailto:kontakt@burundi-hilfe.org)

### „Passionsgeschichte“

Die Passionsgeschichte, also die Erzählung vom Leiden Jesus in seinen letzten Lebensstunden, bildet das Kernthema der vier Evangelisten.

Die Eckpunkte hierbei sind: das letzte Abendmahl, die Verhaftung und Verurteilung Jesus, die Kreuzigung und die Auferstehung.

Mit den „Schulhüpfern“ unserer Kita erarbeiten wir jedes Jahr in der Fastenzeit diese Geschichte. Fast jeden Vormittag treffen sich dann diese Kinder in kleiner Runde.

Am Einführungstag erklärte Fr. Schippers den Ablauf der Projektwochen.

Es wurde auch besprochen, dass die Geschichten manchmal sehr traurig sind, es aber auf jeden Fall ein gutes Ende gibt. Darauf waren alle Kinder sehr gespannt.

Zur Begrüßung sangen wir zusammen das Lied „Gott gibt uns Ohren zum Hören, Augen zum Sehen und ein weites Herz, andere zu verstehen, Gott gibt uns Kraft, neue Wege zu gehen.“ Dieses konnte jedes Kind bereits am dritten Tag auswendig. Im Anschluss wurde die jeweilige Geschichte vorgelesen.

Die Passion beginnt mit dem Einzug in Jerusalem und erzählt weiterhin die

## Kita Bericht

Geschichten über das letzte Abendmahl bis hin zur Kreuzigung und endet mit der Auferstehung.

Danach malten die Schülhüpfer jeweils gemeinsam den Inhalt der Geschichte auf ein Plakat und stellten diese anschließend bildlich auf einem Tisch nach, der in der Eingangshalle stand. Dort konnten nun auch die übrigen Kinder und Eltern den Fortschritt der Geschichten verfolgen.

Die Geschichte vom Vortag wurde am nächsten Tag immer wiederholt, sodass die Kinder sich sogar kleine Details merken konnten und sie sehr gespannt waren, wie es weiter ging. Im Anschluss der Projektwochen fand am 01.04.2026 ein Kindergartengottesdienst in der Eingangshalle mit unserer Diakonin Claudine und der Kirchenmaus Jörg statt.

Anhand der gemalten Plakate und des dargestellten Weges, konnten die Schülhüpfer den anderen Kindern erzählen, was damals in Jerusalem geschehen war. Claudine und Jörg begleiteten uns auf diesem Weg. Um die einzelnen Stationen der Geschichte anschaulicher zu gestalten, verteilten sie Palmzweige und Tücher für den Einzug in Jerusalem. Claudine zeigte, wie Jesus beim letzten Abendmahl das Brot und den Wein teilte, indem sie eine Oblate brach und

jedem Kind eine davon zum Probieren gab. Ebenso einen kleinen Becher mit Traubensaft.

Zur Ansicht für den „Kreuzweg“ betrachteten wir ein Holzkreuz und eine Dornenkrone. Jedes Kind durfte diese Dinge in seinen Händen halten und anfühlen.

Mit dem fröhlichen Lied „Hallelujah, Jesus lebt!“ feierten wir seine Auferstehung.

Es waren schöne, spannende Projektwochen, in denen alle Kinder viel über das Leben von Jesus gelernt haben.

*Sabrina Schippers*



## Erdbeerzeit



Ananas, Staubsauger, Fisch, Schneemann, Parkuhr

## MINA & Freunde



Patte

## Tischgebet



Tintenfisch, Tennisschall, Benzinkanister, betende Katze, "13" auf der Uhr

# Projekt 1000 Gärten

## Worum geht es?

Das Projekt 100 Gärten am ev. Gemeindefhaus am Lötscherweg 1 in Breyell ist 100% gefördert durch die Deutsche PostcodeLotterie. Wünsche waren schnell geäußert: Naturnah soll die Umgestaltung werden, Heimat für viele Tiere und Pflanze bieten, es sollte viel und möglichst das ganze Jahr lang blühen, pflegeleicht sein, optisch ansprechend, aber auch natürlich wild.

Ein großer Teil des Rasens in sonniger Lage sollte erhalten bleiben für Gemeindefeste & Außengottesdienste.

Bei der zur Verfügung stehenden Fläche sollten fast alle Wünsche und insbesondere die Projektzielsetzung, der Schwerpunkt auf einheimische Pflanzen, erfüllbar sein. Jede einheimische Pflanzenart hat ein kleines Universum von zum Teil stark spezialisierten Insekten um sich, die einerseits für ein Gleichgewicht zwischen den Pflanzenarten sorgen und andererseits Nahrungsgrundlage für andere Tiere sind. Bei Pflanzen aus anderen Kontinenten fehlen diese spezialisierten Lebewesen. Die Folge, solche Pflanzen sind von

einheimischen Insekten kaum von Nutzen. Im Eingangsbereich der



Kirche, zum Teil mit viel Schatten durch Bäume, wurde ein Staudenbeet angelegt. Wildbirnen, Holunder, Faulbäume und viele einheimische, schattenverträgliche Bodendecker umringen



eine Sitzgelegenheit sowie einen kleinen Teich. Das Beet wurde mit kleinen Erhebungen angelegt. Zur Freude der Fuchsroten Lockensandbiene, die unmittelbar nach der Anlage ihre ersten Nisthöhlen in die Erde gegraben hat und Beete liebt, die nicht flach sind. Eine Totholzhecke sowie Haufen mit altem Holz (in Stücken und gehäcksel) werden viele weitere spezialisierte Insekten anlocken. Gesichtet wurde bereits der unter Naturschutz stehende Nashornkäfer. Richtung Schaager Str. haben wir weitere Beete angelegt,



# Projekt 1000 Gärten

zum Teil mit Gehölzen. Alle mit ungewaschenem Sand abgedeckt, um das Austrocknen zu reduzieren und den Boden abzumagern. Denn bis auf Neuanpflanzungen und den Stauden im Eingangsbereich sollen alle Pflanzen ohne gießen auskommen. Magere Oberflächen zwingen die Pflanzen, tiefer zu wurzeln und damit auch resistenter gegen Trockenheit zu sein. Für diese Beete gilt: Nicht das Design sondern das Leben in den Beeten macht diese Beete wertvoll.

Ein sehr seltener und wunderschöner Schmetterling, die Spanische Flagge, hat durch seinen Besuch diese Beet



bereits geadelt.

Blickt man in Richtung Bäume, sieht man, dass der Rasen dort nicht gemäht ist. Dies gilt auch für zwei weitere Rasen-Inseln. Diese Flächen sollen nur einmal im Jahr gemäht werden. Ohne Kosten angelegt, ohne viel Pflegeaufwand aber mit einem enormen Effekt für die Lebewesen, die dort völlig ungestört wirken und weben können. Wir sind jetzt noch fast jeden Donnerstag von 9-13 Uhr auf dem Gelände. Vielen Dank an die lieben Ehrenamtler\*innen von „Alle an einem Tisch“, bei denen wir

mittags als Lohn der Mühen eine warme Mahlzeit bekommen.

Ab September wollen wir dann jeden zweiten Samstag im Monat von 10 Uhr-12 Uhr gärtnern. Es wird aber nicht nur gegärtnert sondern auch beobachtet, was sich tut. Jeder kann gerne mitmachen, auch donnerstags. Bitte vorher melden, damit wir genügend Gerätschaften bereitstellen können:

[hans.hattenhorst@gmx.de](mailto:hans.hattenhorst@gmx.de)  
oder 0151 56029515

Bedanken möchte ich mich, auch im Namen der NABU Mithelfer, bei Pfarrer Goldmann, der unsere Aktionen sehr unterstützt hat, bei dem Hausmeister Rene Aengenoordt, der sich sicher das eine oder andere Mal gefragt hat, wohin das alles noch führen soll, uns aber auch immer gerne und tatkräftig geholfen hat.

Vielen Dank auch an das Sekretariat, für Lob, Kaffee und die Rechnungsabwicklung sowie

dem Presbyterium. Insbesondere auch an Fr. Hendrixx (Stauden Hendrixx) die uns durch Ihre fundierte Beratung bestens unterstützt hat.



*Hans-Martin Hattenhorst*

# FILM ABI!

*Großes Kino,  
große Fragen*

2026



In diesen Sommerferien tauchen die Gemeinden Viersen & Nettetal in die Welt von Film und Fernsehen ein. Häufig transportieren Filme die Themen, die uns beschäftigen und ganz eng mit der christlichen Botschaft verbunden sind. Die Kolleg:innen im Predigtdienst haben sich verschiedene Filme ausgesucht und sie kommen zu ihnen in die Gemeinden!

Das Evangelium unterstützt mit großen Bildern!

26.07.	Süchteln 09:30 Uhr Viersen 18 Uhr	Konklave
	Breyell 10 Uhr	Sister Act
	Lobberich 10 Uhr	Pulp Fiction
02.08.	Viersen 11 Uhr	Pulp Fiction
	Süchteln 09:30 Uhr	Grüne Tomaten
	Kaldenkirchen 10 Uhr	Konklave
	Hinsbeck 10 Uhr	RAUMPATROUILLE ORION

# FILM AB!

*Großes Kino,  
große Fragen*

2026



09.08.	Dülken 11 Uhr	Pulp Fiction
	Süchteln 09:30 Uhr	Ziemlich beste Freunde
	Bracht 10 Uhr	RAUMPATROUILLE ORION
	Lobberich 10 Uhr	Grüne Tomaten
16.08.	Viersen 18 Uhr	<i>Die Kinder des Monsieur Mathieu</i>
	Süchteln 09:30 Uhr	RAUMPATROUILLE ORION
	Kaldenkirchen 10 Uhr	Ziemlich beste Freunde
	Hinsbeck 10 Uhr	Grüne Tomaten
23.08.	Dülken 11 Uhr	<b>K-POP DEMON HUNTERS</b>
30.08.	Dülken 11 Uhr	<i>Wie im Himmel</i>
	Süchteln 09:30 Uhr	Sister Act
	Breyell 10 Uhr	Grüne Tomaten
	Lobberich 10 Uhr	Konklave

**“ Ein Haus zum Leben bis zuletzt”**

**Mein Ehrenamt im Hospiz Haus Franz**



**Herzliche Einladung zu einem Vortrag über die ehrenamtliche Begleitung im Hospiz Haus Franz am 08.09.26 um 10:15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breyell, Lötcherweg 1**

Immer mehr Menschen benötigen ein Hospiz, um würdig bis zum Ende zu leben. Im Hospiz Haus Franz finden unheilbar kranke Menschen eine Heimat, in der sie ihren letzten Lebensabschnitt weitestgehend selbstbestimmt verbringen können.

Berthold Schulze gehört seit einigen Jahren zum Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Er widmet sich den Gästen, die eine begrenzte Lebenserwartung haben. Welche Möglichkeiten gibt es, den letzten Tagen mehr im Leben zu geben?

Eintritt ist frei. Wir freuen uns am Ende der Veranstaltung auf eine Spende für das Haus Franz.

# Ankündigungen



## Atempause

### *Bewegung & Achtsamkeit für Kinder*

- Wann:** jeden 2. Donnerstag ab 16:00 Uhr
- Kosten:** keine
- Wer:** Kinder von 6 - 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
- Dauer:** ca. 45 Minuten.  
Anschließend gemütliches Beisammensein
- Wo:** Evangelisches Jugendzentrum Kaldenkirchen „Spiele-Café“  
Friedrichstr. 48  
41334 Nettetal

#### Übungen zur **Achtsamkeit**, **Atemtechniken**, **energiereiche Bewegung** und **Entspannung.**

Der Kurs bietet Möglichkeit, die Übungen im Alltag zu integrieren. Zusammen können Techniken für Schule und Alltag gelernt werden, die für mehr Selbstbewusstsein und innere Stärke sorgen.



#### **Anmeldung per Whatsapp**

Ich freue mich auf Euch

Corinna Bösch  
(Lehrerin Glückspunktmethode)

Tel. 0157 763 150 41  
boesch.corinna@gmail.com

# Ankündigungen

## Mondscheinkirche

Herzliche Einladung für alle Kinder ab 5 Jahren zum Spielen, Basteln, Singen und Geschichten hören mit Jörg der Kirchenmaus



**Freitag 19. Juni**  
**Freitag 17. Juli**  
Jeweils von **16.30**  
**-18.30 Uhr**  
mit Abendessen  
in der Ev. Kirche  
in Breyell

Informationen gibt es bei Claudine Bartl, Diakonin für Kinder, Jugend und Familie Tel.: 01575 3040062  
Claudine.bartl@ekir.de

## Ökumenischer Gottesdienst

Auch in diesem Quartal lädt das ökumenische Team in Bracht zum gemeinsamen Gottesdienst der christlichen Geschwister in unserer Gemeinde ein.

Diesmal wird es einen Abendgottesdienst geben, der bei hoffentlich schönem Wetter mit netten Getränken im Garten des Pfarrheims gefeiert wird. Bei schlechtem Wetter werden wir in die kath. Pfarrkirche ausweichen.

Herzliche Einladung zum:



## Cafeteria zum Dohlenfest

**Samstag, 13.06., ab 14 Uhr**  
**Sonntag, 14.06., ab 12 Uhr**

Sie finden uns im Zelt im Garten am ökumenischen Pfarrheim, Bracht

Der Erlös wird an Jux & Dohlerei e. V. gespendet.

Wir freuen uns,  
Sie mit selbst gebackenem  
Kuchen und leckerem Kaffee  
verwöhnen zu können.



Der Handarbeitskreis der  
Evang. Kirchengemeinde  
An der Netze



**Bleiben Sie auf dem Laufenden!**

**Aktuellste Informationen auf unserer  
Homepage: [www.kircheandernette.de](http://www.kircheandernette.de)**



# Ankündigungen

## Zoff auf der Wiese – Kinder bringen ein nachhaltiges Musical auf die Bühne

Ein ganz besonderes Spektakel erwartet kleine und große Besucher in der evangelischen Kirche in Kaldenkirchen: Das Kindermusical „Zoff auf der Wiese“ lädt alle Kinder ab drei Jahren zu einer lebendigen und zugleich nachdenklichen Aufführung ein. Mit viel Begeisterung haben die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen fast ein Jahr lang geübt,

Texte gelernt, Lieder einstudiert und sogar Teile der Dekoration selbst gestaltet. Das Ergebnis ist ein farbenfrohes Musical voller Musik, Dialoge und Spielfreude.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Biene Fine, die Ameise Giovanni und die Schnecke Schleimer. Die drei sind unzertrennliche Freunde und genießen ihr Leben auf einer idyllischen Wiese.

Doch die Harmonie gerät ins Wanken, als ein Vertreter der Giftindustrie auftaucht. Er versucht, die Bäuerin Kunkel davon zu überzeugen, dass der Einsatz von Giftstoffen den Gewinn steigern könne.

Was zunächst nach einer einfachen Lösung klingt, bringt jedoch unerwartete Folgen mit sich. Mit dem sogenannten „Optimierungsspray“ nimmt das Geschehen eine Wendung, die die kleine Welt der Wiese gehörig durcheinanderwirbelt.

Wie die Geschichte ausgeht und ob die Freunde ihre Wiese retten können, erleben die Zuschauer am besten selbst. Das Musical verspricht nicht nur Unterhaltung, sondern regt auch zum Nachdenken über Umwelt und Verantwortung an.

*Elli Jongmanns*



## Besuchsdienstkreis

Einige Ehrenamtliche aus unseren Gemeinden Bracht-Breyell und Kaldenkirchen besuchen seit vielen Jahren unsere Mitglieder ab dem 75. Lebensjahr.

Kleine Geschenke und die Einladung zum Begegnungskaffee, der abwechselnd in Breyell, Bracht oder Kaldenkirchen stattfindet, werden überreicht. Manchmal ergibt sich auch ein gutes Gespräch, so dass man sagen kann „es war doch schön, sich ein wenig kennengelernt zu haben.“

Wir hoffen, mit unseren Aktivitäten ein wenig Freude zu bereiten und suchen auch immer Verstärkung für unser Team. Hierzu können sie sich gerne im Gemeindebüro 02153/70197 melden. Es gibt auch Menschen, die diese Besuche ablehnen: Bitte geben sie diese Info auch unserem Gemeindebüro weiter.

Vielen Dank!

*Gisela Heynen und  
Waltraud Wieggers*

*DIE LEUTE SIND UNVERNÜNFTIG,  
UNLOGISCH UND SELBSTBEZOGEN.*

**LIEBE SIE TROTZDEM**

*WENN DU GUTES TUST, WERDEN SIE  
DIR EGOISTISCHE MOTIVE UND  
HINTERGEDANKEN VORWERFEN.*

**TUE TROTZDEM GUTES**

*WENN DU ERFOLGREICH BIST,  
GEWINNST DU FALSCHER FREUNDE  
UND ECHE FEINDE.*

**SEI TROTZDEM ERFOLGREICH**

*DAS GUTE, WAS DU TUST, WIRD  
MORGEN VERGESSEN SEIN.*

**TU TROTZDEM GUTES**

*EHRlichkeit UND OFFENHEIT  
MACHEN DICH VERWUNDBAR.*

**SEI TROTZDEM EHRlich  
UND OFFEN**

*WAS DU IN JAHRELANGER ARBEIT  
AUFGEBAUT HAST, KANN ÜBER NACHT  
ZERSTÖRT WERDEN.*

**BAUE TROTZDEM**

*DEINE HILFE WIRD WIRKLICH  
GEBRAUCHT, ABER DIE LEUTE  
GREIFEN DICH VIELLEICHT AN, WENN  
DU IHNEN HILFST.*

**HILF IHNEN TROTZDEM**

*GIB DER WELT DEIN BESTES UND SIE  
SCHLAGEN DIR DIE ZÄHNE AUS  
GIB DER WELT TROTZDEM DEIN  
BESTES*

**ZEILEN AUF EINEM SCHILD  
IM KINDERHEIM  
SISHU BHAVAN  
KALKUTTA**

Kontakt auch über WhatsApp möglich



Sonja Broich

Mobile Fußpflege

☎ +49 1577 4651071

✉ Sonbroich@gmail.com

📍 Bahnhofstraße 23  
41334 Nettetal

# Kreise und Termine

## ♦ Frauenkreise

### **Evangelische Frauen Bracht**

Jeden 1. Mittwoch im Monat im ökum.  
Pfarrheim Bracht um 15:00 Uhr  
03.06.2026 Rosenfest  
01.07.2026 Ausflug

### **August fällt aus (Urlaub)**

Kontakt:  
**renate.lehmann@datamind.de**

### **Offener Frauentreff Breyell**

Jeden 2. Dienstag im Monat  
Gemeindehaus Breyell oder nach  
Ver Vereinbarung

### **Frauenkreis Kaldenkirchen**

Jeden 3. Donnerstag im Monat im  
Gemeindehaus Kaldenkirchen um  
15:00 Uhr  
Themen werden zeitnah besprochen  
**Kontakt über Lilo Müller 02157 5815**

## ♦ Männerkreise

### **Bracht/ Breyell**

Jeden 2. Dienstag im Monat um 9:00  
Uhr im Gemeindehaus Breyell  
**Kontakt über Büro 02153 70197**

### **Kaldenkirchen**

Jeden 1. Mittwoch im Monat verschie-  
dene Veranstaltungen.  
**Kontakt N. Tlotzek 02157 1240911**

### **Miteinander– Füreinander**

#### **Alle an einem Tisch**

Jeden Mittwoch im ökumenischen  
Gemeindehaus in Bracht  
12:00 Uhr - 13:30 Uhr  
**Anmeldung unter 0173 7062815**  
**Barbara Hagen**

### **Alle an einem Tisch**

Jeden Donnerstag Gemeindehaus  
Breyell  
Frühstück: 09:00 - 11:00 Uhr  
Mittagessen: 12:00 – 13:30 Uhr  
**Anmeldung unter 0177 8786560**  
**Angela Müllers**

### **Café Netzwerk**

Jeden letzten Montag im Monat um  
**14:30 Uhr** im Gemeindehaus  
Kaldenkirchen  
**Kontakt Fr. Wiegers 02157 4582**

### **Besuchsdienstkreis Kaldenkirchen & Bracht / Breyell (s. S. 40)**

Jeden 2. Freitag im Monat im  
Gemeindehaus Kaldenkirchen & Breyell  
Kontakt Büro: 02153 70197

### **Netzwerk Nachbarschaft**

Vierteljährlich letzter Montag um 16:00  
Uhr im Gemeindehaus Kaldenkirchen  
**Kontakt Fr. Wiegers 02157 4582**

### **Begegnungskaffee**

Einmal im Monat findet um **15:00 Uhr**  
in den Gemeinderäumen ein  
Begegnungskaffee statt.  
17.Juni Kaldenkirchen  
01.Juli Bracht (Grillfest)  
**August fällt aus (Urlaub)**  
Anmeldung im Gemeindebüro  
**02153 70197**

### **Handarbeitskreis Bracht**

Alle 14 Tage mittwochs  
ökumenisches Pfarrheim Bracht  
**Beate Wennel und Heide Baldus**  
**0173 2930500 02157 7311**

# Kreise und Termine

## **Bastelkreis Kaldenkirchen**

Mittwochs Gemeindehaus Kaldenkirchen  
und nach Vereinbarung

**Kontakt: Sylvia Christiansen**  
**02157 6898**

## **Kinderkirche**

Jeden letzten Samstag im Monat  
(außer in den Ferien)

Ev. Jugendheim „Spielecafé“  
Kaldenkirchen

**Kontakt über Fr. Jongmanns**  
**02157 3865**

## **Mondscheinkirche für Kinder**

**s. S. 38**

19.06 , 17.07, **August fällt aus ( Ferien)**

Von 16:30 - 18:30 Uhr in Breyell  
Kontakt: C. Bartl 01575 3040062

## **Kleiderstube**

Breyell Lambertimarkt 10

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

## **Jugendzentrum Spielecafé**

Offener Treff

Montag 16:00 - 21:00 Uhr

Dienstag 15:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch 16:00 - 21:00 Uhr

Freitag 17:00 - 20:00 Uhr

**Tel: 02157 3865**

**Mail: [ev.spielecafe@gmx.de](mailto:ev.spielecafe@gmx.de)**

## **Musik**

**„NetteKlang“**

Jeden Montag, Gemeindehaus Breyell  
18:30 - 20:00 Uhr

## **Flötenkreis**

Jeden Montag

14:00 Uhr– 16:00 Uhr Gemeindehaus  
Kaldenkirchen

## **Frauenchor**

Jeden Dienstag 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Kaldenkirchen

## **Kirchenchor**

Jeden Dienstag 20:15 Uhr  
Gemeindehaus Kaldenkirchen

## **Jugendchor**

Jeden Freitag

1. Gruppe 16:00 - 16:45 Uhr

2. Gruppe 16:45 - 18:00 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

## **Posaunenchor**

Jeden Dienstag 18:30 Uhr  
Gemeindehaus Kaldenkirchen

## **Flötenkreis**

Jeden Freitag

1. Gruppe 14:00 - 15:15 Uhr

2. Gruppe 15:00 - 16:00 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

# Wichtige Kontakte in unserer Gemeinde

## **Pfarrer**

Dr. Manuel Goldmann  
Heinrich Houben Str.7, 41334 Nettetal  
Tel: 02153 971303  
Mail: manuel.goldmann@ekir.de

## **Bis Mitte Juni noch im Amt**

## **Ab Juli**

Pfr. Udo Otten (Vakanz Vertretung)  
Tel: 02153 971303  
Mail: udo.otten@ekir.de

## **Diakonin**

### **für Kinder, Jugend und Familie**

Claudine Bartl  
Tel: 01575 30 40 062  
Mail: claudine.bartl@ekir.de

## **Gemeindebüro Breyell**

Gemeindesekretärinnen:  
Heike Blanken und Andrea Stöcker  
Lötscher Weg 1  
Tel: 02153 70197  
Mail: Kirche-an-der-Nette@ekir.de  
Heike.blanken@ekir.de  
Andrea.stoecker@ekir.de

Öffnungszeiten Büro:

**Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung**

## **Küsterinnen**

### Kaldenkirchen/ Bracht

Anna Ibe  
Telefon über Büro: 02153 70197

### Breyell:

Petra Krause  
Telefon über Büro: 02153 70197

## **Kirchenmusikerin**

Ingrid Koziol  
Tel: 02166 390684  
Mail: ingrid-koziol@web.de

## **Jugendzentrum Spielecafé**

Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte  
Friedrichstraße 48, Kaldenkirchen  
Tel: 02157 3865  
Mail: ev.spielecafe@gmx.de

## **KITA Zwergenland**

Leitung: Anke Zetzen  
Breyell, Lötsch 45a  
Tel: 02153 71598  
Mail: ev.kita-zwergenland@ekir.de

## **Unsere**

### **Gemeindehäuser und Kirchen**

#### *Kaldenkirchen*

Kehrstraße 59-61; Tel: 02157 3271

#### *Breyell*

Lötscher Weg 1; Tel: 02153 70197

#### *Bracht*

Königstr. 26 (zurzeit gesperrt)

## **Ökumenisches Pfarrheim Bracht**

Bischof–Dingelstad–Platz 1

## **Bevollmächtigenausschuss (BVA)**

Petra Vahrenhorst (Vorsitzende)  
Dr. Claudia Wenzel- Freudenberg  
(stellvertretenden Vorsitz)  
Jutta Reifenrath  
Claudine Bartl  
Hans Walter Janssen

## HERAUSGEBER DER IMPULSE:

Evangelische Kirchengemeinde

An der Nette

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal



### REDAKTION:

Pfarrer Manuel Goldmann,

Hubert Koziol,

Sue Wolfgang,

Andrea Stöcker,

Heike Blanken,

Claudine Bartl

**Wir suchen Verstärkung.**

**Wir suchen DICH!**

### ADRESSE DER REDAKTION:

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal,

Tel.: 02153 70197

Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.

### Beiträge bitte an:

[redaktion.an-der-nette@ekir.de](mailto:redaktion.an-der-nette@ekir.de)

### BILDRECHTE:

Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

### VERÖFFENTLICHUNG

Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 2.000 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in Kaldenkirchen und Leuth verteilt bzw. über Geschäfte und öffentliche Orte in Bracht und Breyell ausgelegt.

**Nächster Redaktionsschluss ist der 05.08.2026, leider können wir Texte, Bilder und Informationen, die nach diesem Datum an uns geschickt werden, nicht mehr im nächsten Gemeindebrief aufnehmen.**